

Open-Access-Policy der Alice Salomon Hochschule Berlin

Präambel

Die Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin) bekennt sich zu einem freien Zugang zu wissenschaftlichem Wissen ohne finanzielle und technische Einschränkungen im Sinne des Open Access. Öffentlich geförderte Forschung soll der Öffentlichkeit in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Durch den ungehinderten Zugang zu Forschungsergebnissen und den Transfer in die Praxis profitieren Wissenschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Gleichzeitig stärken eine bessere Sichtbarkeit und Nachnutzbarkeit von wissenschaftlichen Ergebnissen die Stellung der ASH Berlin als forschungsstarke Hochschule im SAGE-Bereich.

Das Bestreben der ASH Berlin, Open Access an der Hochschule zu fördern, entspricht dem Geist der „Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities“ und den Zielen der Open-Access-Strategie für Berlin. Die Grundüberzeugungen des Open-Access-Paradigmas stehen im Einklang mit dem spezifischen Selbstverständnis der ASH Berlin, wie es im Leitbild der Hochschule zum Ausdruck kommt.

Handlungsempfehlungen

Die Hochschulleitung und der Akademische Senat der ASH Berlin rufen die Mitglieder der Hochschule dazu auf,

- Zeitschriftenartikel, Monographien und Beiträge in Sammelbänden unmittelbar Open Access zu publizieren, sofern ein geeignetes qualitätsgesichertes Angebot besteht (Goldener Weg).
- der Allgemeinheit Publikationen möglichst umgehend zusätzlich als Zweitveröffentlichung auf dem hochschuleigenen Publikationsserver aliceOpen oder über ein Fachrepositorium zugänglich zu machen (Grüner Weg).
- Veröffentlichungen mit einer freien Lizenz auszustatten, um eine möglichst große Zahl an Nutzungsarten zu gewährleisten (bevorzugt Creative-Commons-Lizenz CC BY).
- beim Abschluss von Verlagsverträgen lediglich das einfache Nutzungsrecht an den Verlag abzutreten und sich dadurch das Recht auf Zweitveröffentlichung zu erhalten.
- Eigenpublikationen der ASH Berlin unter eine freie Lizenz zu stellen und auf dem Publikationsserver der Hochschule zu veröffentlichen.
- bei der Beantragung von Forschungsgeldern Mittel für die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse vorzusehen.
- ihre Mitarbeit bei der Begutachtung, Redaktion und Herausgabe von Publikationen an eine Open Access-freundliche Politik des Verlags zu knüpfen und nach Möglichkeit ihre Mitarbeit bevorzugt Open-Access-Publikationen zukommen zu lassen. Das Engagement für nicht-kommerzielle Angebote wird besonders befürwortet.

Die Open-Access-Policy der ASH Berlin versteht sich als Aufruf an die Mitglieder der Hochschule. Gemäß dem Grundsatz der Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre besteht keine Verpflichtung zur Publikation im Open Access. Die Empfehlung zur Veröffentlichung im Open

Access bezieht sich auf den Weg der Zugänglichmachung und stellt kein Urteil über die wissenschaftliche Qualität eines Publikationsweges dar.

Den Prinzipien des Open Access entsprechend, muss die freie Verfügbarkeit von Wissen allen Menschen zugutekommen. Die ASH Berlin setzt sich dafür ein, den Übergang zu einem publikationsbasierten Modell wissenschaftlicher Veröffentlichungen so zu gestalten, dass dadurch neue Ausschlussmechanismen verhindert werden.

Unterstützung

Für die Beratung der Hochschulangehörigen auf dem Weg zu Open Access ist an der ASH Berlin die Bibliothek verantwortlich. Sie unterstützt die Mitglieder der Hochschule durch

- Beratung bei der Auswahl eines passenden qualitätsgesicherten Open-Access-Journals oder Open-Access-Verlags (Goldener Weg).
- Orientierungshilfe bei der Auswahl eines passenden Fachrepositoriums und bei der Zweitveröffentlichung auf dem Publikationsserver (Grüner Weg).
- ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot zu allen Fragen des Open Access für unterschiedliche Zielgruppen.
- die Schaffung von technischen und institutionellen Rahmenbedingungen, die das Publizieren im Open Access erleichtern.
- die perspektivische Etablierung von Angeboten zum Umgang mit weiteren Konzepten des Open Science, wie offenen Forschungsdaten oder Open Educational Resources.

Beschlossen vom Akademischen Senat der Alice Salomon Hochschule am 14.12.2021.